




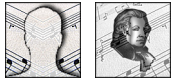


Unterrichtsvorhaben GK Q1 Nr. 1:

<ul style="list-style-type: none"> GK Q1 Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts 		
 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Didaktische und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf programmatische Bezüge oder musikimmanente Gestaltungskriterien benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beethoven, Sinfonie Nr.3, 1.Satz Beethovens 9. Sinfonie als „Endpunkt“ sinfonischen Schaffens in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts Berlioz, Symphonie Fantastique Brahms, Sinfonie Nr. 1 oder 4 <p>Fachliche Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sinfonie und Sinfonische Dichtung Gattungsspezifische Merkmale Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Klang- und Ausdrucksideale klassischer und romantischer Musik Begriff und Bedeutung der Musikästhetik Entwicklung des Sinfonieorchesters Themendualismus und Konfliktgedanke? Leitmotivtechnik, Idee fixe <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte- und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> melodisch-rhythmische Musterbildung Akkorde, Dur und Moll Begriffe „Motiv“ und „Thema“ Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Brahms, Doppelkonzert Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen Schumann, Kinderszenen Liszt, Mazeppa Saint-Saens, Danse Macabre, Karneval der Tiere R. Strauss, Eine Alpensinfonie Eduard Hanslick, Vom Musikalisch Schönen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Kunstverständnis Richard Wagners: Die Idee des Gesamtkunstwerkes



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

fachmethodische Arbeitsformen

- Hör- und Strukturanalyse
- Abfassung von Rezensionen, Leserbriefen o.ä. aus einer historischen Perspektive
- Lektüre von Sekundärtexten
- Malen und Gestalten unter dem Aspekt künstlerischen Umsetzens
- Kurzreferate zu verschiedenen Aspekten der Thematik

Fachübergreifende Kooperationen


- Geschichte, Philosophie







Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers

Unterrichtsvorhaben Nr. 2 GK Q1

GK Q1: Thema: Musik in außermusikalischen Kontexten: künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich- politischen Realität: ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill **25 Std.**

 <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik ○ Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
--	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;">   <div style="margin-left: 10px;"> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, </div> </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurt Weill, Dreigroschenoper • Franz Schubert: Winterreise <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rezeptionsweisen von Musik • Formen der Distanzierung durch Musik • Musik-Text Verhältnis • Bearbeitungen von Musik, Verfahrensweisen • Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill • Sprachcharakter von Musik • instrumentale Klangerzeugung und –veränderung • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brecht/Weill: Dreigroschenoper • Weill: Ballade der Seeräuberjenny • Public Enemy: Fight the power • Jimi Hendrix: Star Spangled Banner • Franz Schubert: Winterreise (Auswahl unter gesellschaftspolitischen Aspekten) <p>Weitere mögl. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9 - Stockhausen: Hymnen - Barry McGuire: Eve of Destruction - Doors: This is the End - Samy Deluxe: Wer wird Millionär - Pink: Dear Mr. President - Wise Guys: Hallo Berlin <p>Weitere Aspekte</p>

- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Melodie- und Rhythmusmuster
- harmonische Konventionen
- Zeitgestaltung Formaspekte
- Periodisch-symmetrische Formmodelle Notationsformen
- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montageverfahren

Fachübergreifende Kooperationen

- Sozialwissenschaften








Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

- Fächerübergreifende Kooperationen






- **Deutsch:** Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- **Englisch:** Dekodierung von Raptexten
- **Geschichte:** Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“- Bewegung in den USA

Unterrichtsvorhaben Nr. 3 GK Q1

GK Q1 Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall Zeit: 25 Std.		
 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. </div> <div>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Da die Erscheinungsformen Neuer Musik sehr vielfältig sind (s. Stilpluralismus), werden keine verbindlichen Unterrichtsgegenstände festgelegt. Eine Auswahl möglicher Unterrichtsgegenstände werden unter „Individuelle Gestaltungsräume“ gelistet.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • freie Atonalität in expressionistischen Kompositionen • Geräuschcollagen • Zwölftontechnik • ästhetische Konzeptionen serieller Musik • Elektronische Musik • Musique concrète • Aleatorik • Klangflächenkompositionen • Minimal Music • Neue Einfachheit <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie (Reihenbildung, Krebs Umkehrung, Transposition) • Besondere Artikulationsformen und Spieltechniken • Auflösung rhythmisch-metrischer Strukturen • Formprinzipien der 2. Wiener Schule • Offene Formen • Möglichkeiten und Grenzen grafischer Notation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arnold Schönberg, op.19 Nr. 6 • Schönberg, op. 19 Nr. 2 • Strawinsky, Le sacre du printemps • Luigi Russolo: Veglio di una citta • Alexander Mossolow, Eisengießerei • Russolo, Serenata • Anton Webern, Kinderstück (1924) • Anton Webern, Variationen für Klavier op. 27 • Olivier Messiaen, Mode de valeurs et dintensités • John Cage, 4'33''/Sonata V • Earle Brown, December 1952 • Pierre Schaeffer, Étude aux chemins de fer • Karlheinz Stockhausen, Studie II • György Ligeti, Atmosphères • Steve Reich, Piano Phase/ Clapping Music • Arvo Pärt, Für Alina <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... • Konzertbesuche <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...

<ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus • Präsentation von Rechercheergebnissen • Individuell angefertigte (Notentext-)Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bezüge zur bildenden Kunst (Kunst) • Bezüge zur Literatur (Deutsch) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zu Komponisten/Künstlern • Bearbeitung eines kompositorischen Musters • Projekte im Bereich „musique concrete/Soundscaoes“ und/oder Elektronische Musik <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentexte, Partituren • Fachliteratur, z.B. Schriften von A. Schönberg oder Luigi Russolo • Internetrecherche • Computersoftware (Sequencer, Audio-Editor) 	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben Nr. 1 GK Q2

GK Q2 Thema: Polyphone Gattungen und Strukturen in Renaissance und Barock Zeit: 25 Stunden (a 45 Min.)		
 Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> Giovanni Pierluigi da Palestrina: "Kyrie" (Missa Papae Marcelli) Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge c-Moll BWV 847 Arvo Pärt: Cantus in memoriam Benjamin Britten Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> Imitationsprinzip und Kontrapunkt Kanon Das Kompositionsprinzip der Fuge Die frühe Vokalpolyphonie in der geistlichen Musik der Renaissance Verhältnis von Musik und Sprache in der frühen Vokalpolyphonie Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme und Formaspekte <ul style="list-style-type: none"> Motiv und Thema am Beispiel einer Fuge Kontrapunkt Formprinzipien: Imitationsformen (strenge I., freie I., Umkehrung, Krebs), Wiederholung, Abwandlung, Kontrast 	Mögliche Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> individuell zu bestimmende weitere Unterrichtsgegenstände J.S. Bach: Inventionen Div. Kanons, z.B. Pachelbel: Kanon in D für 3 Violinen Brahms, Requiem, 3.Satz: Kontrapunktisches Prinzip über einem Orgelpunkt Die Fuge in der klassischen Symphonie, z.B. Haydn, Sinfonie Nr. 3, 4.Satz Moderne Fugenkompositionen, z.B. „Cool“ aus „Westside Story“; Backfuge, Fuge aus der Geografie u.ä., andere Sprechfugen Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> Historische Aspekte, z.B. der Konflikt zwischen Palestrina und der katholischen Kirche (s.a. Konzil zu Trient) Polyphonie in Kunst, Literatur und Mathematik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation
- Notation rhythmischer Sprache
- Grafische Notation zur Darstellung versch. Imitationsformen

fachmethodische Arbeitsformen

- motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Sprechkanons und -fugen
- Kompositionen von Inventionen mit rein sprachlichen und/oder melodischen Mitteln
- Lektüre von Sekundärtexten
- Das Fugenprinzip am Computer: Fugenkomposition mit dem Sequencer

Fachübergreifende Kooperationen ----

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. polyphone Instrumentalmusik des Barock

Unterrichtsvorhaben Nr. 2 GK Q2

GK Q2 Thema: **DJing und Sampling in Techno und House als Ausgangspunkt elektronischer Tanzmusik und im Elektronik Pop**
 Zeit: ca. 20-25 Std. (a 45 Min.)



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="161 587 239 660"></div> <div data-bbox="248 587 327 660"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="161 970 239 1043"></div> <div data-bbox="248 970 327 1043"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="161 1353 239 1426"></div> <div data-bbox="248 1353 327 1426"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steve "Silk" Hurley: Jack Your Body (Album: The Real Classics Of Chicago 2. ZYX 2003) • Underground Resistance: Final Frontier (Album: Final Frontier. MP3-Download, 2001) • Kraftwerk: Trans Europa Express (Album: Trans Europa Express. Kling Klang/EMI 1977) und Numbers (Album: Computerwelt. Kling Klang/EMI 1981) <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale von Disco, House und Techno • Tanz und Körperkult in Techno und House • Vergleich von Remixes • Disco, Techno, House und der Markt • Samplingtechnik und elektronisch gestützte Musikproduktion • Musikhistorische Entwicklung der Band „Kraftwerk“; Kraftwerk als eine der einflussreichsten Bands der Popmusikgeschichte • Überblick über die technischen Möglichkeiten der frühen elektronischen Popmusik (Geräte und Techniken) • Der „Numbers-Breakbeat“ als einer der meist verwendeten Samples in Hip-Hop und Funk <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bee Gees. Stayin' Alive • „Phillysound“ und „Munich Pop“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, ... • ... <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...

- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.

- Rhythmuspatterns
- Patternbasierte Songformen
- „Notation“ am Audiosequencer
- Tonspurendiagramme
- Kompositionsprinzipien wie „Steigerung und Rückentwicklung“, Spannungsaufbau, sukzessive Klangsummierung
- Notation von Rhythmen
- Drumset-Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Podcasting
- Hör- und Strukturanalyse
- Videoanalyse
- Tanz- und Bewegung: Tecktonik im House
- Elektronische Musikproduktion in Gruppenarbeit
- Arbeit mit Computersoftware
- Internetrecherche
- Galeriegang

Fachübergreifende Kooperationen

- Physik (Akustik)








Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung verschiedener Breakbeats mithilfe von Computersoftware
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Recherchen und Vorträge zum zeitgeschichtlichen Kontext der Musik
- Erstellung von Plakaten zur Auswirkung des Numbers-Breakbeat
- Entwicklung eines Podcast zu ausgesuchten Themen
- Produktion eigener Tracks und Songs

Lernmittel

- Computersoftware
- Internetrecherche
- Videos

Unterrichtsvorhaben Nr. 3 GK Q2

GK Q2		Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen	25 Std.
 Bedeutungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> o Ästhetische Konzeptionen von Musik o Sprachcharakter von Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. 		Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll • Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge Fachliche Inhalte Musikalische Zeichensprache <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen <ul style="list-style-type: none"> o Passacaglia o Collage o Formen der Polyphonie • Raumklang und Raumbezug • Elektronische Klangerzeugung und -gestaltung • Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung Wort-Ton-Verhältnis <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Prosa- und Korrespondenzmelodik • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen Ordnungssysteme <ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette) • Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungsschor • Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge) • Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion • Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86) • Schubert: Der Tod und das Mädchen • Reger: O Tod, wie bitter bist du • Ligeti: Lux aeterna • Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung
  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. 			
  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler			

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur • Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang) <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug • Notation elektronischer Musik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte • Mit dem Fach Physik: Schwingungseigenschaften und Prinzipien elektronischer Klangerzeugung <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	--	--